



BIOHÖFE

STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2019

Bei all den Hiobsbotschaften in diesem Jahr und den Einschränkungen rund um Corona freut man sich über jede gute Nachricht. Zum Beispiel über diese hier: Auch im vergangenen Jahr 2019 waren wir weiter für die Stiftung aktiv und haben vieles erreicht. Wir haben wieder zahlreiche Gespräche mit Hofeigentümern in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz geführt, sie etwa bei der Hofnachfolge beraten und sie von Anfang bis Ende des Prozesses einer Übergabe mit Rat und Tat, Know-how und Partnern begleitet. Immer mit dem Ziel, die Höfe und Flächen für die ökologische Landwirtschaft zu sichern. Daneben haben wir uns wieder für eine neue Agrarkultur eingesetzt, indem wir verschiedene Initiativen im In- und Ausland unterstützt haben.

All das wäre ohne die zahlreichen Spender und Unterstützer der Stiftung nicht denkbar, die auch im vergangenen Jahr durch Zuwendungen unsere Arbeit abermals vorangebracht haben. Dafür danken wir jedem Einzelnen ganz herzlich.

Der Vorstand
Uwe Greff, Dr. Uli Zerger, Nikolai Fuchs

Inhalt	Seite
Schenkungen und Entwicklung	2/3
Stiften, schenken, weiterdenken	
Neue Wege im Humusaufbau	
Neuer Hof im Naturpark	
Wir sind Wegbegleiter	
Förderungen 2019	4
Bilanz	5
Aktiv werden	6

Stiften, schenken, weiterdenken

Als Stiftung übernehmen wir Verantwortung für eine zukunftsfähige Landwirtschaft.



Unser Ziel ist klar: Wir wollen die ökologische Landwirtschaft stärken und ausbauen. Das gelingt uns auf zwei Wegen. Einerseits durch die Übernahme von Höfen und Flächen, die der Stiftung vermacht werden und dann von Biobauern betrieben werden. Andererseits durch vielfältige Aktivitäten, die meistens im Zusammenhang mit der ökologischen Landwirtschaft stehen.

Neue Wege im Humusaufbau

Die BioHöfe Stiftung engagiert sich gemeinsam mit der BioBoden Genossenschaft, um neue Ansätze für den Humusaufbau in der Landwirtschaft zu finden.

Unser höchstes Gut löst sich zunehmend auf: der Humus. Klimabedingter Starkregen schwemmt ihn weg, in Dürregebieten wird er vom Wind fortgetragen. Auch die falsche und zu intensive Nutzung durch die Landwirtschaft lässt das Boden-

leben verenden. Dabei ist Humus die Grundlage für Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffversorger, Wasserspeicher und vieles mehr — kurzum: die Basis unseres Lebens. Deswegen setzt sich die BioHöfe Stiftung für neue Ideen zu dessen Erhalt ein, dem sich viele Maßnahmen unter dem Begriff regenerative Landwirtschaft widmen. Auf der BIOFACH 2020 richteten die BioBoden Genossenschaft und die BioHöfe Stiftung gemeinsam mit der Bioland Stiftung eine Veranstaltung zu diesem Thema aus. Dort stellten BioBoden und die BioHöfe Stiftung eine Idee vor: Seit 2019 unterstützt unsere Stiftung ein Forschungsprojekt, das durch Blattdüngung die Ernährung von Bodenlebewesen durch die Pflanze verbessern soll.

Wir finden: Ein sinnvoller Weg, den wir gerne fördern.



Vorstellung neuer Initiativen zur regenerativen Landwirtschaft



Lebhafte Diskussionen auch nach der Veranstaltung

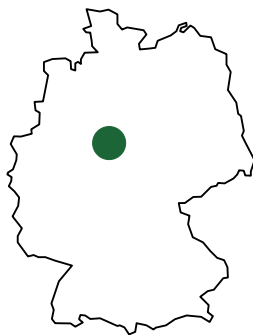
Weitere Informationen zum Forschungsprojekt sowie ein Video finden Sie auf unserer Website: www.biohoeft-stiftung.de

Neuer Hof im Naturpark

Ökologische Landwirtschaft soll auf den Flächen die Zukunft sein.

Es gibt Regionen in Deutschland, die kaum jemand auf dem Zettel hat. Dann spricht man gerne von weißen Flecken auf der Landkarte. Doch oftmals zu Unrecht. Vor allem, wenn es einen in den südlichsten Zipfel Niedersachsens verschlägt, wo einer der ältesten Naturparks Deutschlands liegt: 374 Quadratkilometer groß, viel Wald, Bäche, Streuobstwiesen — der Naturpark Münden gehört sicher zu den am meisten unterschätzten Reservaten der Republik.

Seit Kurzem mittendrin: die BioHöfe Stiftung. In dem kleinen Ort Niemetal-Varlosen mit seinen knapp 500 Einwohnern liegt rund um die über 230 Jahre alte und kulturhistorisch bedeutsame St.-Michaelis-Kirche ein klei-



Neuer Hof in Niemetal-Varlosen

ner Hof, der seit diesem Jahr zum Stiftungsvermögen gehört. Der inzwischen verstorbene Eigentümer und seine Familie hatten dort schon länger keine Landwirtschaft betrieben — doch es war ihm wichtig, dass in Zukunft öko-

logische Landwirtschaft mehr betrieben wird. Also vererbte er die Flächen und einige alte Gebäude an die BioHöfe Stiftung.

Eine gute Entscheidung — wenngleich keine leichte Aufgabe für uns. Aber wir haben das Erbe und die damit verbundenen Aufgaben gerne angenommen. Die alten Gebäude sind nicht mehr landwirtschaftlich nutzbar und werden verkauft. Auch, um die Pflichtteilsansprüche der Familie auszahlen zu können. Die Flächen werden zukünftig an ökologisch wirtschaftende Nachbarn verpachtet werden, um so die ökologische Landwirtschaft in der Region dauerhaft zu stärken und um dem Naturpark Münden noch mehr Leben einzuhauchen.

Wir sind Wegbegleiter

Ob zu Fragen des Eigentums oder der Betriebsentwicklung — die BioHöfe Stiftung vereint viel Wissen und Erfahrung in sich. Dies teilen wir gerne.

Die BioHöfe Stiftung ist weitaus mehr als „nur“ Ermöglicher der Übergabe eines Hofes oder einer Fläche. Wenn ein Schenkender seinen Hof nachhaltig für die ökologische Bewirtschaftung unter dem Dach unserer Stiftung sichern möchte, ist es ein langer Weg, den wir gerne mit unserem Wissen, unserem Netzwerk und all unseren Möglichkeiten begleiten — von Anfang bis Ende und manchmal sogar darüber hinaus.

Und so haben wir auch im vergangenen Jahr 2019 wieder viele Gespräche mit Eigentümern geführt und sie beraten, wie sich eine Überführung ihres Besitzes in ihrem Sinne am besten regeln lässt. Einer davon: Dr. Uli Zerger, BioHöfe Stiftungsvorstand und geschäftsführender Vorstand der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL), neben der GLS Treuhand und der BioBoden Genossenschaft drittes Gründungsmitglied unserer Stiftung. Der Agrarwissenschaftler betreibt im Nebenerwerb einen von den Eltern geerbten Ackerbaubetrieb in Rheinland-Pfalz, den er nun einzig und dauerhaft der ökologi-

schen Landwirtschaft zuführen möchte. Ein Nachfolger ist bereits gefunden, und so arbeiten wir alle gemeinsam an der Übergabe und vor allem am Aus-

bau des Betriebs — schließlich soll er der neuen Betreiberfamilie im Vollerwerb als eine verlässliche wirtschaftliche Lebensgrundlage dienen.

In diesem wie in allen anderen Fällen gilt: Wir lassen weder den Schenkenden noch die Landwirte nach der Übergabe an die Stiftung allein, sondern arbeiten stets daran, dass es einem Hof auch in Zukunft gut geht. Wie zum Beispiel beim Lorenzenhof in Flensburg zwischen Förde und Schlei, der bereits seit 2018 im Eigentum der BioHöfe Stiftung ist: Im vergangenen Jahr durfte der Vorstand die Pächter Mathias und Sabine Lehmann sowie die ehemaligen Eigentümer — Peter Lorenzen und seine Frau — sehr eng begleiten, damit der Generationen-

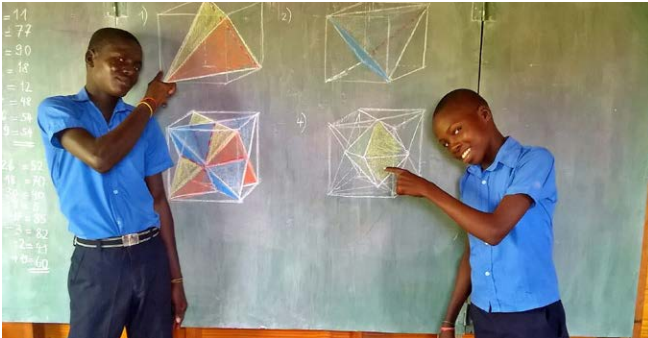
wechsel geregelt wird und 2020 endgültig gelingt. Denn dafür steht die BioHöfe Stiftung: Begleiten, Beraten, Fördern.



Oben: Vorstand Dr. Uli Zerger zeigt den Hof in Rheinland-Pfalz
Unten: Vorstand und Beirat mit Familie Lorenzen (Schenkende) und Familie Lehmann (Bewirtschaftende) auf dem Lorenzenhof

Zuwendungen Stiftungszweck

Neben der Sicherung von Höfen und deren Erhalt unterstützt die BioHöfe Stiftung verschiedene Projekte in den Bereichen Bildung sowie Natur- und Umweltschutz.



Schulgarten in Haiti

Die BioHöfe Stiftung hat 2019 durch eine Spende das Schulgartenprojekt der École du Village auf Haiti unterstützt. Die Waldorfschule wurde durch den Hurrikan im Oktober 2016 zum Teil zerstört. „Die Kinder, die in unsere Schule kommen, leben in sehr schwierigen Situationen“, erklärt Schulgründerin Myriam Silien, „es



fehlt ihnen an allem oder fast allem, vor allem an Nahrung, ohne die die Seele keinen irdischen Lebensraum hat.“ Die Eltern der Kinder können praktisch keine Beiträge bezahlen. Stattdessen werden sie um ehrenamtliche Hilfe gebeten, zum Beispiel beim Kochen. Für eine gesunde Ernährung fehlt ihnen das nötige Geld für Obst und Gemüse — doch aus dem Schulgarten kann ein Teil des Bedarfs gedeckt werden.



Forum Hofübergabe

Gemeinsam mit der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) und der BioBoden Genossenschaft organisierte das Öko-Junglandwirte-Netzwerk 2019 eine Veranstaltung zum Thema Hofübergabe. Die Veranstalter schuf einen Raum, in dem sich Hofabgebende und -suchende kennenlernen konnten. Dabei stand der Austausch zwischen den Generationen im Vordergrund. Ein fachliches Rahmenprogramm griff zusätzlich finanzielle, organisatorische und soziale Aspekte der Hofübergabe auf. Die BioHöfe Stiftung hatte die Durchführung der Veranstaltung durch eine finanzielle Zuwendung mit ermöglicht.

Saatgutfonds

Für den ökologischen Anbau werden robuste Pflanzen benötigt, die stabile Erträge mit sehr guter Qualität liefern. Da ökologisch gezüchtetes Saatgut samenfest (das heißt nachaufähig) ist, kann die daraus entstehende Saat auch im nächsten Jahr wieder ausgesät werden. Das stärkt die Unabhängigkeit des Biolandbaus von monopolartig agierenden Saatgutkonzernen. Die BioHöfe Stiftung unterstützte die Saatgutzucht 2019 durch eine Zuwendung an den Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

Stiftungszweck

- Forschungsvorhaben zu Themen der ökologischen Landwirtschaft
- Kulturprojekte mit Bezug zur ökologischen Landwirtschaft
- Maßnahmen zum Denkmalschutz und der Denkmalpflege auf landwirtschaftlichen Höfen
- Naturschutzmaßnahmen und Landschaftspflege im Zusammenhang mit ökologischer Landwirtschaft



Bilanz zum 31. Dezember 2019

Die BioHöfe Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und somit steuerbefreit. Sie hat keine Tochterunternehmen. Die Bilanz ist allein durch das geschenkte Vermögen geprägt, dabei sind die geschenkten Höfe und das geschenkte Land mit dem Schenkungswert und nicht mit dem Verkehrswert bilanziert. Der Vermögenszuwachs und die Vielzahl an Beratungsgesprächen zeigen, dass die BioHöfe Stiftung mit ihrem Angebot auf einen tatsächlichen Bedarf getroffen ist. Der Jahresabschluss wurde von der DBB DATA Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft erstellt.

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €	PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen	1.488.475,15	1.172.680,19	I. Stiftungskapital	175.217,37	152.218,08
II. Finanzanlagen	63.010,23	48.010,23	II. Rücklagen	673.597,01	663.597,01
B. UMLAUFVERMÖGEN	220.850,82	249.601,99	III. Jahresergebnis	7.486,63	6.750,77
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	962,01	922,00	B. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	5.000,00	10.500,00
			C. VERBINDLICHKEITEN	901.453,23	626.654,61
			D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.543,94	11.493,94
	1.773.298,21	1.471.214,41		1.773.298,21	1.471.214,41

Gemeinsam für den Ökolandbau

Die BioHöfe Stiftung hat sich auf Mitinitiative der BioBoden eG gegründet. Ihre Gründungstifter sind die GLS Treuhand aus Bochum und die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) — beide sind seit Jahren für eine neue Form der Landwirtschaft engagiert.



GLS *Treuhand*

**BIO
BODEN**
GENOSSENSCHAFT

SÖL

Regelmäßig treffen sich Vorstand und Beirat anlässlich einer gemeinsamen Sitzung. Hier in Rheinland-Pfalz im Oktober 2019

Vorstand: Uwe Greff (2. v. l.), Dr. Uli Zerger (3. v. l.), Nikolai Fuchs (1. v. r.)

Beirat: Rembert Biemond (3. v. r.), Oliver Willing (1. v. l.), Rainer Philippi (2. v. r.)

So können Sie der BioHöfe Stiftung helfen!

Wir bekommen zunehmend Anfragen, wie jeder Einzelne die Arbeit der Stiftung unterstützen kann. Das ist großartig! Hier kommen fünf Tipps, wie Sie uns helfen können:

1

Hof schenken

Den Kern der Stiftung bilden die Höfe, die wir für unsere Stifter in ihrem Sinne weiterführen.

Vererben

Die Zuwendungen von Land, Höfen oder Geld für eine zukunftsfähige Agrarkultur können selbstverständlich auch im Erbfall erfolgen. In diesem Fall wird die Stiftung im Testament bedacht.

3

2

Land schenken

Sie haben ein Stück Land im Eigentum und möchten die nachhaltige Bewirtschaftung dauerhaft sicherstellen? Schenken Sie es der BioHöfe Stiftung und diese wird das Land in Ihrem Sinne verwalten.

Beteiligungen weitergeben

Das Schenken und Vererben von Beteiligungen wie zum Beispiel Genossenschaftsanteilen der BioBoden Genossenschaft eG und der GLS Bank eG sind eine willkommene Möglichkeit der Unterstützung. Sprechen Sie uns gerne dazu an.

4

5

Spenden, zustiften

Die Sicherung von geschenktem Boden und die Erfüllung des Stiftungszwecks sind immer mit finanziellem Aufwand verbunden. Jede Spende bzw. Geldzustiftung sorgt für einen weiteren Schritt zur Entwicklung und Bewahrung einer nachhaltigen Landwirtschaft.*

BioHöfe Stiftung
 IBAN: DE13 4306 0967 4030 5861 00
 BIC: GENODEM1GLS GLS Bank
 Verwendungszweck: Spende (oder) Zustiftung

* Bei Zuwendungen bis 200 Euro genügen zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt der Kontoauszug sowie ein Nachweis über die Gemeinnützigkeit der Stiftung. Diesen finden Sie auf unserer Website: www.biohoe-fe-stiftung.de/spenden. Für höhere Beträge erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.



Noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne. Sprechen Sie mit uns!

Tel.: +49 234 414702-00
 E-Mail: jasper.holler@bioboden.de

Jasper Holler, Stiftungsbetreuung



Impressum

BioHöfe Stiftung
 Sitz: Christstr. 9, 44789 Bochum
 Telefon: +49 234 414702-00 | E-Mail: info@bioboden.de | www.biohoe-fe-stiftung.de
 V. i. S. d. P.: Uwe Greff **Redaktion:** Jasper Holler, Thomas Friemel
Lektorat: Lektorei Daniela Kaufmann **Gestaltung:** Michael Burger, Stefan Kohlmann
Bildnachweis: S. 1, S. 2, S. 3, S. 5, S. 6: BioHöfe Stiftung; S. 4: oben: Freunde der Erziehungskunst, mitte: Stiftung Ökologie & Landbau, unten: Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Wir drucken mit mineralölfreier Farbe und auf 100%-Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.